

**...einzelne Branchen nicht benachteiligen!**



Am 06. Mai entscheidet die Landesregierung über weitere Lockerungen im Rahmen der derzeit geltenden Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie. Hierbei soll es auch um eine mögliche Öffnung von Fitness- und Nagelstudios gehen.

Die AfD-Stadtratsfraktion Mainz setzt sich dafür ein, daß auch diese wieder geöffnet werden. Fitness- und Nagelstudios müßen ebenso wie die Gastronomie wieder öffnen dürfen. Es ergibt wenig Sinn, bei den derzeitigen Infektionsraten an der Schließung festzuhalten.

Viele Studios haben aufgrund der Schließung die Erhebung der Beiträge auf freiwilliger Basis eingestellt und erleiden hierdurch finanzielle Einbußen. Die Politik muß praxisnahe Hygienekonzepte vorgeben, die sowohl der Pandemieeindämmung als auch der wirtschaftlichen Situation Rechnung tragen.

So kann etwa die Beschränkung der gleichzeitig trainierenden Personen ein gangbarer Weg sein. Bei den Nagelstudios können ähnliche Konzepte wie bei Frisören Anwendung finden.

Fitnessstudios achten schon immer besonderes auf Hygiene. Warum diese dann geschlossen bleiben, während andere Branchen öffnen dürfen, ist nicht nachvollziehbar.

**Die derzeitigen Regelungen, wonach nur einzelne Branchen öffnen dürfen und die Öffnung von der Größe des Geschäfts abhängt, sind für die AfD-Stadtratsfraktion nicht nachvollziehbar.**

Die Maßnahmen erscheinen mehr und mehr als **willkürlich und sind wenig zielführend**. Besucherbeschränkungen und Hygienekonzepte können problemlos auf eine Vielzahl von Branchen angewendet werden. Die Politik darf nicht einseitig Branchen bevorzugen oder benachteiligen.

## **Auch Fitness- und Nagelstudios ebenfalls wieder öffnen**

Mittwoch, den 06. Mai 2020 um 12:01 Uhr -

---